

1/2015 – 20.3.2015

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Rechnungsabschluss 2014**, Seite 2
3. **Voranschlag 2015**, Seite 4
4. **Ergebnis der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015**, Seite 4
5. **Ergebnis der Landes-Landwirtschaftskammer- und Bezirksbauernkammerwahl am 1. März 2015**, Seite 6
6. **Neues Rettungsauto für die Rettungsstelle Hochneukirchen**, Seite 6
7. **Neuer Bezirkshauptmann in Wr. Neustadt**, Seite 7
8. **Lätzchen für das Haus Gabriel in Riedlingsdorf**, Seite 7
9. **Sanierungsoffensive 2015**, Seite 7
10. **Pilotprojekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“**, Seite 8
11. **„Gesunder Gemeinde-Tag“ in Schloss Grafenegg**, Seite 10
12. **Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an**, Seite 10
13. **Handy-Signatur immer beliebter**, Seite 11
14. **Wildbachbegehung**, Seite 12
15. **Briefe für Gesundheits-Check**, Seite 12
16. **Information aus dem Musikschulverband**, Seite 13
17. **Neues aus der Bücherei**, Seite 14
18. **Ist Ihr Reisepass noch gültig?**, Seite 14
19. **Gedenkjahr 2015 – 70 Jahre Ende des 2. Weltkrieges**, Seite 15
20. **Aus dem Gemeinderat**, Seite 16
21. **Hochkarätige Konzerte im Wehrobergeschloß**, Seite 17
22. **Sprechtage**, Seite 17
23. **Kurz & bündig**, Seite 18

Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Nach der Gemeinderatswahl und der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurden die Weichen für die nächsten 5 Jahre gestellt. An dieser Stelle möchte ich mich für das große Vertrauen bedanken.

Wie Sie den nächsten Seiten entnehmen können gibt es auch personelle Änderungen im Gemeindevorstand und in den Gemeinderatsausschüssen. Ich bin sehr dankbar, ein sehr engagiertes und verantwortungsbewusstes Team hinter mir zu haben.

In den nächsten Jahren gibt es viele Herausforderungen, die der neue Gemeinderat im Sinne der Bevölkerung zu bewältigen hat. Ein persönliches Anliegen ist mir der Neubau des Kindergartens in Hochneukirchen sowie die Verbesserung der Breitband-Infrastruktur. Für das Jahr 2015 werden wir wieder massiv in den Ausbau des Straßennetzes investieren. Eine funktionierende Infrastruktur ist die Basis für eine positive Entwicklung unserer lebenswerten Gemeinde.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit noch nützen und mich bei allen ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihre umsichtige Arbeit in den letzten Jahren bedanken. Unserem Herrn Pfarrer wünsche ich alles Gute zu seinem runden Geburtstag, vor allem Gesundheit!

Thomas Heissenberger

Neujahrsempfang beim Bürgermeister



Zu Neujahr 2015 lud der Bürgermeister erstmals die Vertreter der Feuerwehren, Vereine, Institutionen und Personen des öffentlichen Lebens der Gemeinde zu einem Empfang in das Gemeindeamt ein. Bei einem kleinen Imbiss entwickelten sich interessante Gespräche mit den Gästen.

2. Rechnungsabschluss 2014

Der Rechnungsabschluss 2014 wurde am 20. März im neu konstituierten Gemeinderat beschlossen. Wir geben wie alljährlich einen kurzen Einblick in die Gemeindegebarung des abgelaufenen Jahres.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 3.564.859,85
Ausgaben	€ 3.085.370,03
Überschuss	€ 479.489,82

Einige Vergleichszahlen mit den Vorjahren:

Einnahmen	2014	2013	2012
Grundsteuer A (landw.Betriebe)	5.900,-	5.700,-	5.400,-
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	99.200,-	71.500,-	68.300,-
Kommunalsteuer	37.600,-	39.400,-	34.400,-
Ertragsanteile des Bundes	1.298.000,-	1.245.100,-	1.188.400,-
Strukturhilfe des Landes	171.500,-	191.600,-	173.500,-
Finanzzuschuss des Bundes	134.200,-	125.400,-	124.200,-

Die Summe der Steuereinnahmen betrug € 1,510.000,- (2013: € 1,413.900,-, 2012: € 1,362.500,-)

Ausgaben	2014	2013	2012
Volksschule	99.700,-	91.300,-	109.700,-
Neue NÖ Mittelschule	227.900,-	228.600,-	116.200,-
Kindergärten	197.400,-	154.000,-	118.300,-
Krankenanstaltenfonds	324.800,-	309.600,-	288.000,-
Winterdienst	39.700,-	85.500,-	23.300,-
Wasserversorgung	162.400,-	145.100,-	162.500,-
Abwasserentsorgung	454.100,-	697.500,-	439.600,-
Abfallentsorgung	77.100,-	69.900,-	77.900,-
Nettoschuldendienst	206.900,-	297.700,-	196.400,-

Der im laufenden Haushalt erwirtschaftete Überschuss resultiert wie im Vorjahr zum überwiegenden Teil aus Einsparungen bei den Ausgaben und zum anderen aus höheren Einnahmen z.B. Überschuss des Vorjahres und höheres Aufkommen bei den Ertragsanteilen des Bundes. Wegen des niedrigen Kreditzinsniveaus ergaben sich Minderausgaben bei den Zinsen gegenüber dem Voranschlag in der Höhe von rund € 67.000,-.

Der **Anteil des Personalaufwandes** (Sekretariat, Bauhof, Schulwarte und Kinderbetreuerinnen sowie Aushilfen) mit insgesamt € **532.900,-** betrug, gemessen an den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes **17,3%** (2013: 16,8%, 2012: 17,7%, 2011: 15,4%).

Der **Schuldenstand** (Gemeinde und Infrastruktur KG zusammen) betrug am Jahresende € **8.456.000,-**. Vom Gesamtschuldenstand entfallen € **6.457.000,-** auf **Schulden für Miethäuser, Wasserleitungen und Kanal**, deren Tilgung durch Gebühren und Mieteinnahmen abgedeckt ist und somit den Gemeindehaushalt nicht belasten.

Die Schulden für jene Bereiche, die aus den allgemeinen Einnahmen abzudecken sind (z.B. Straßenbau, Amtsgebäude, Neue NÖ Mittelschule, Bauhof, Sportanlage) sind auf derzeit € 1,999.000,- gesunken. Nur diese Schulden belasten die Gemeinde wirklich und sagen etwas über den Verschuldungsgrad der Gemeinde aus.

Im **außerordentlichen Haushalt** wurden einige Vorhaben abgewickelt. Die Aufwendungen für den Straßen- und Wegebau inkl. Straßenbeleuchtung betragen € 186.000,-. Mit diesen Ausgaben erfolgten die Neuasphaltierung der Ortsdurchfahrt Hattmannsdorf (€ 74.600,-) sowie eines Teilstückes der Gemeindestraße Gschaidt – Ulrichsdorf (€ 39.000,-). Weiters

wurden der Gehsteig an der Hauptstraße in Hochneukirchen im Bereich Konditorei Beiglböck saniert und Brückengeländer am Bach in Maltern bzw. Kirchschnagl erneuert. Auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Hattmannsdorf findet sich unter diesem Vorhaben.

Für dieses Vorhaben erhielten wir vom Land NÖ € 100.000,- Bedarfzuweisung.

Lehrausgang der 3. Klasse Volksschule auf das Gemeindeamt



Mitte November des Vorjahres unternahm die 3. Klasse der VS mit ihrer Lehrerin Sonja Trenker einen Lehrausgang auf das Gemeindeamt. Die SchülerInnen zeigten sich sehr interessiert daran, welche Aufgaben in einer Gemeinde zu erledigen sind.

Im Rahmen der Güterwegerhaltung wurden im Vorjahr € 40.900,- ausgegeben; Landesförderung erhielten wir für dieses Vorhaben € 31.900,-.

Die komplette Erneuerung der EDV-Ausstattung der Neuen NÖ Mittelschule und die Anschaffung der Smartboards schlug sich im Rechnungsabschluss mit € 52.800,- zu Buche; dieses Vorhaben wurde über die Infrastruktur KG abgewickelt.

Für die Sanierungsarbeiten an den Hochbehältern Gschaidt und Grametschlag sowie an Restzahlungen für die Erneuerung der Wasserleitungsnetze Ulrichsdorf und Loipersdorf im Rahmen des Kanalbaues wurden insgesamt € 124.200,- aufgewendet.

Restzahlungen für den Ausbau der Abwasserbeseitigung in Ulrichsdorf und Loipersdorf sowie für die Erstellung des Leitungskatasters wurden in der Höhe von € 163.600,- getätigt. Bei diesem Vorhaben erhielten wir Landes- und Bundesbeiträge von € 48.800,-; weiters erfolgte eine Darlehensaufnahme von € 400.000,- (zur Abdeckung des Fehlbetrages der Vorjahre).

Der **Rechnungsabschluss der Infrastruktur KG** wurde ebenfalls in dieser Sitzung beschlossen mit Ausgaben von insgesamt € 314.900,- und Einnahmen von € 555.900,-, was einen Überschuss von € 241.000,- bedeutet.

3. Voranschlag 2015

Der Voranschlag 2014 wurde im Gemeinderat am 17. Dezember 2014 beschlossen. Der Überschuss im ordentlichen Budget des Vorjahres ermöglicht es uns auch im heurigen Jahr, einige Investitionsvorhaben umzusetzen.

Bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben sind jeweils € 3.320.100,- vorgesehen. Der außerordentliche Haushalt, in dem die Investitionen abgewickelt werden, umfasst einen Budgetrahmen von € 738.100,-. Für den Straßen- und Wegebau sind wiederum € 200.000,- vorgesehen. Mit diesen Mitteln sollen der GW Schoberbauer neu asphaltiert sowie weitere Aufschließungswege ausgebaut werden. Auch eine Weiterführung der Erneuerung der Brückengeländer im Bereich Kirchschiagl ist geplant.

Für die Erhaltungsmaßnahmen an Güterwegen durch Aufbringung einer Spritzdecke sind zusätzlich € 80.000,- vorgesehen.

Für den Ausbau der Wasserversorgung scheinen im Voranschlag € 180.000,- auf. Darin enthalten ist die geplante Herstellung der Verbindungsleitung zwischen den Ortsnetzen Hochneukirchen und Hattmannsdorf.

4. Ergebnis der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015

Am 25. Jänner haben die Wähler der Gemeinde über die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächste Funktionsperiode von 2015 bis 2020 entschieden.

	Hochneukirchen	Gschaidt	Gesamt	Mandate
Wahlberechtigt	1261 (1262)	346 (369)	1607 (1631)	
abgegebene Stimmen	1026 (1053)	293 (319)	1319 (1372) 84,1%	
ungültig	16 (11)	3 (4)	19 (15)	
gültig	1010 (1042)	290 (315)	1300 (1357)	
ÖVP	768 (827)	253 (267)	1021 (1094) - 2,1%	15 (16)
FPÖ	124 (101)	21 (34)	145 (135) + 1,2%	2 (2)
SPÖ	118 (114)	16 (14)	134 (128) + 0,9%	2 (1)

Nach der Neuwahl erfolgte in der **konstituierenden Sitzung am 24. Februar die Wahl des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters sowie des Gemeindevorstandes**. In dieser Sitzung wurde auch die Bildung der Ausschüsse und die Bestellung von Referenten für bestimmte Sachgebiete bzw. Aufgaben vorgenommen. Mittlerweile haben die Ausschüsse ihre Vorsitzenden und Stellvertreter gewählt und die Arbeit aufgenommen.

Aufgrund des Wahlergebnisses (ÖVP: 15, FPÖ: 2, SPÖ: 2 Mandat/e) stehen alle Gemeindevorstands- und Ausschussmitglieder der ÖVP zu.

Bürgermeister:

Ing. Thomas Heissenberger

Vizebürgermeister:

Gerhard Höller

Gemeindevorstand:

Gabriela Diewald
 Erwin Höller
 Johann Doppler
 Ulrike Schabauer
 Michael Beisteiner

Prüfungsausschuss:

Alfred Pfeffer (Obmann)
 Gabriele Beiglböck (Obmannstv.)
 Ing. Helmut Ungerböck
 Ing. Andreas Kader
 Stefan Hadl

*Weitere Ausschüsse:***Infrastruktur, Bauen und Wohnen:**

Erwin Höller (Obmann)
 Michael Beisteiner (Obmannstv.)
 Herbert Ritter
 Willibald Kader

Wirtschaft, Tourismus und Kultur:

Gabriela Diewald (Obfrau)
 Ing. Helmut Ungerböck (Obfraustv.)
 Vbgm. Gerhard Höller
 Gabriele Beiglböck
 Christoph Dörner

Schule und Bildung:

Johann Doppler (Obmann)
 Gabriela Diewald (Obmannstv.)
 Ing. Andreas Kader
 Christoph Dörner

Familie, Gesundheit und Soziales:

Ulrike Schabauer (Obfrau)
 Willibald Kader (Obfraustv.)
 Vbgm. Gerhard Höller
 Christoph Dörner
 Ing. Helmut Ungerböck

Landlicher Raum und Klimaschutz:

Michael Beisteiner (Obmann)
 Stefan Hadl (Obmannstv.)
 Alfred Pfeffer
 Johann Doppler

Umweltgemeinderat:

Michael Beisteiner

Referent für Vereinswesen: Bgm. Ing. Thomas Heissenberger

Jugendreferent: Stefan Hadl

Seniorenreferent: Johann Doppler

Schulausschuss Krumbach: Johann Doppler

Vorstand Musikschulverband: Vbgm. Gerhard Höller und Herbert Ritter

Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt: Michael Beisteiner

Tourismusverband Bucklige Welt: Vbgm. Gerhard Höller und Gabriele Beiglböck

Beirat Agrarmanagement NÖ Süd: Alfred Pfeffer

Sozialhilfverein Kirchschatz: Gabriela Diewald und Astrid Schuh

Arbeitskreis Gesundheit/Soziales: Ulrike Schabauer

Arbeitskreis Klimabündnis: Michael Beisteiner und Alfred Pfeffer

Bildungsbeauftragter: Bgm. Ing. Thomas Heissenberger

Prüfungsausschussmitglied Musikschulverband: Gabriela Diewald

Ortsvertreter Grundverkehrs-Bezirkskommission: Erwin Höller

***Dreiländerecktreffen der
 Bürgermeister und Amtsleiter***



Am 17. November 2014 fand das alljährliche Treffen der Bürgermeister und AmtsleiterIn der Dreiländereckgemeinden – diesmal im Gasthof Höhwirt – statt.

Auf dem Foto von links: Bgm. Günter Toth (Oberschützen), AL Franz Schabauer, Bgm. Josef Winkler (Schäffern), Bgm. Ing. Thomas Heissenberger, AL Franz Weninger (Schäffern), AL Monika Schmidt (Oberschützen)

5. Ergebnis der Landes-Landwirtschaftskammer- und Bezirksbauernkammerwahl am 1. März 2015

Landes-Landwirtschaftskammer

	Hochneukirchen		Gschaidt		Gesamt		+/- %
Wahlberechtigt	327	(355)	110	(122)	437	(477)	
abgegebene Stimmen	173	(161)	91	(98)	264	(259)	
ungültig	14	(6)	7	(1)	21	(7)	
gültig	159	(155)	84	(97)	243	(252)	
NÖ Bauernbund	126	(149)	80	(93)	206	(242)	- 11,3 %
FB	31	(6)	4	(4)	10	(10)	+ 10,4 %
SPÖ-Bauern	1	(0)	0	(0)	0	(0)	+ 0,4 %

Bezirksbauernkammerwahl

	Hochneukirchen		Gschaidt		Gesamt		+/- %
Wahlberechtigt	327	(355)	110	(122)	437	(477)	
abgegebene Stimmen	173	(161)	91	(98)	264	(259)	
ungültig	8	(1)	1	(0)	9	(1)	
gültig	165	(160)	90	(98)	255	(258)	
NÖ Bauernbund	130	(154)	92	(92)	214	(246)	- 11,4 %
FB	32	(6)	6	(5)	38	(11)	+ 10,6 %
SPÖ-Bauern	3	(0)	0	(1)	3	(1)	+ 0,8 %

6. Neues Rettungsauto für die Ortsstelle Hochneukirchen-Gschaidt



Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger von Hochneukirchen – Gschaidt!

Es ist schon wieder 6 Jahre her, dass unser Rettungsauto gesegnet und der Bestimmung für Hochneukirchen-Gschaidt übergeben wurde. Das Fahrzeug war damals vorher schon ein Jahr in Holenthon im Einsatz. In diesen 6 Jahren sind wir Gott

sei Dank rund 100.000 km unfallfrei gefahren und wir konnten vielen zu Hilfe kommen. Jetzt dürfen wir uns darauf freuen, ein nagelneues Rettungsauto zur Verfügung gestellt zu bekommen. Das Fahrzeug bietet im Inneren viele Neuerungen, sodass wir im Notfall noch besser und schneller für den Einsatz gerüstet sind. Leider ist diese Anschaffung für das Rote Kreuz mit Kosten von rund € 60.000,- verbunden. Die Ortsstelle tritt deshalb mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an die Bevölkerung heran. Als Ortsstellenleiter hoffe ich auf viele Spenden aus der Bevölkerung von Hochneukirchen-Gschaidt.

Die Segnung des neuen Rettungsautos erfolgt am **1. Mai nach der Rot Kreuz-Messe welche um 10 Uhr in Hochneukirchen** stattfinden wird. Wir freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Ortsstelle Hochneukirchen-Gschaidt erlauben uns,

diesem Gemeindeboten ein Informationsschreiben mit Zahlschein beizulegen mit der Bitte um Einzahlung einer Ihnen angemessen erscheinenden Spende auf das Konto des Roten Kreuzes bei unserer Raiffeisenbank. Danke schon im voraus für Ihre Unterstützung!

Im Namen des gesamten Teams

Alfred Beiglböck

Ortsstellenleiter

7. Neuer Bezirkshauptmann in Wiener Neustadt



Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung am **27. Jänner Mag. Ernst Anzeletti** mit sofortiger Wirkung zum Bezirkshauptmann in Wiener Neustadt bestellt. Er tritt in dieser Funktion die Nachfolge von Mag. Andreas Strobl an, der seit 1. Dezember 2014

Bezirkshauptmann an der BH Wien-Umgebung ist.

Mag. Ernst Anzeletti wurde 1954 in St. Veit an der Gölsen geboren und trat nach dem Studium der Rechtswissenschaften 1985 in den NÖ Landesdienst ein. Zuletzt war er seit 2008 Bezirkshauptmann in Lilienfeld.

Im Amtsblatt vom 15. Februar wendet sich der neue Bezirkshauptmann an die Bürgerinnen und Bürger des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt und betont in diesem Artikel, dass ihm ein besonderes Anliegen eine offene und kommunikative Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der Polizei, den freiwilligen Einsatzorganisationen, den Interessensvertretungen und Verantwortungsträgern ist. Es gehe ihm auch darum, die Anliegen der Menschen ernst zu nehmen und so Lösungen zu finden, die sowohl den Anforderungen der Gesetzmäßigkeit als auch der Menschlichkeit gerecht werden. Weiters ist ihm eine schlanke, moderne und bürgerfreundliche Verwaltung sehr wichtig. Er freue sich auch darauf, viele Bürgerinnen und Bürger persönlich kennen zu lernen.

8. Lätzchen für das Haus Gabriel in Riedlingsdorf

Die Schülerinnen der 3. und 4. Klasse der NNÖMS Hochneukirchen- Gscheidt haben im Handarbeitsunterricht Lätzchen für das Haus Gabriel in Riedlingsdorf – Wohnheim und Werkstätte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen - genäht.

Mit der hilfreichen Unterstützung der Handarbeitslehrerin Frau Regula Figlmüller sind ihnen 91 wunderschöne, kreative Lätzchen gelungen. Das Material wurde dankenswerterweise von der Pension Dopler in Bad Schönau zur Verfügung gestellt.



9. Sanierungsoffensive 2015

Heizkosten sparen und Klima schützen



„Der Sanierungsscheck zahlt sich nachhaltig aus. Jeder investierte Euro hilft Haushalten und Betrieben beim

Energiesparen, reduziert den CO₂ – Ausstoß und schafft in ganz Österreich durch zusätzliche Aufträge ein stärkeres Wirtschaftswachstum und mehr Arbeitsplätze. Die thermische Sanierungsoffensive leistet einen wesentlichen Beitrag für die weitere Umsetzung der Energiestrategie und hilft Österreich beim Erreichen der Energie- und Klimaziele“ (Dr. Reinhold Mittellehner, Wirtschaftsminister).

Alles auf einen Blick

Einreichen können alle Privatpersonen ab 2.3.2015.

Gefördert werden thermische Sanierungsmaßnahmen (Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Tausch der Fenster/Außentüren) und der Heizungstausch in Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind.

- ✓ NEU: Solaranlage für Warmwasserbereitung wird mit bis zu € 1.000,- gefördert.
- ✓ Förderungshöhe bis zu € 8.300,-
- ✓ Zusätzliche Förderung bei Verwendung von ökologischen Baustoffen
- ✓ Energieausweis wird mit bis zu € 300,- gefördert

Betriebe werden ebenfalls gefördert; die Richtlinien weichen etwas von jenen für Private ab.

Kontakt und Information:

Kommunkredit Public Consulting GmbH
01/31631-264

www.sanierungsscheck15.at

10. Pilotprojekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“

In den beiden vorangegangenen Ausgaben des Boten haben wir die Tätigkeit der **Bauhofmitarbeiter** und **Schulwarte** näher beleuchtet, um der Gemeindebevölkerung einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Gemeindebediensteten zu vermitteln. Diesmal wollen wir über die **Arbeit der Kinderbetreuerinnen** in den Kindergärten Hochneukirchen und Gscheidt berichten.



Petra Harg leistet Hilfestellung beim Zähneputzen

Als Kinderbetreuerinnen (früher wurden sie als Kindergartenhelferin bezeichnet) sind bei der Gemeinde beschäftigt:

Petra Harg (seit Juni 2004 im Gemeindedienst, 40 Wo-Stunden, Kindergarten Hochneukirchen, Gruppe 1)

Daniela Kager (seit April 2014, 40 Wo-Stunden, Kindergarten Gscheidt)

Evelin Kager (seit September 2013, 20 Wo-Stunden, Stützkraft für ein Kind aus Hochneukirchen in der Sonderschule Krumbach)

Claudia Pernsteiner (seit September 2013, 20 Wo-Stunden, Stützkraft im Kindergarten Gscheidt)

Helga Ungerböck (seit September 2012, 35 Wo-Stunden, Kindergarten Hochneukirchen, Gruppe 2)

Irmtraud Ungerböck (seit September 2014, 20 Wo-Stunden, Stützkraft im Kindergarten Hochneukirchen, Gruppe 1, und Reinigungskraft am Gemeindeamt)



Daniela Kager entnimmt die Kindergartenwäsche der neuen Waschmaschine im Kindergarten Gscheidt

Die Tätigkeit der Kinderbetreuerinnen umfasst folgende Aufgaben, wobei die zeitlichen Abläufe in den jeweiligen Gruppen der Kindergärten Hochneukirchen und Gscheidt teilweise unterschiedlich sind:

- Abholen der Kinder vom Kindergartenbus vor der Tür und Hilfestellung beim Ausziehen, anschließend Beaufsichtigung der Kinder bis zum Beginn der Bildungszeit um 8 Uhr

- Erheben der Anzahl der Mittagessen und Meldung an den Gastwirt um ca. 9.30 Uhr.
- Tee kochen
- Spielen und Basteln mit den Kindern während der Bildungszeit von 8 bis 12 Uhr, sofern nicht andere Arbeiten zu erledigen sind
- Herrichten von frischem Obst in der Küche, helfen beim Essen der Jause
- Jausengeschirr wegräumen und im Geschirrspüler abwaschen
- Nachschau halten beim Zähneputzen
- Wickeln der Kleinsten
- Hilfestellung beim WC-Gang



Evelin Kager unterstützt das Integrationskind Mathias Lebtsch an der ASO in Krumbach

- Wenn Aufenthalt im Turnsaal, Hilfestellung beim Umziehen vor dem Turnen; im Winter Schianzug anziehen; beim Gartenaufenthalt auch beim Anziehen helfen
- Ab ca. 11 Uhr Beaufsichtigung der Kinder während des Aufenthaltes im Garten
- Tisch ausziehen, wenn mehr Kinder essen; Kinder der Gruppe 2 essen in ihrem Gruppenraum; Essen auf die beiden Gruppen aufteilen (Hochneukirchen)
- Mittagstisch herrichten, je nachdem was gebraucht wird (Suppe, Salat...)

- Hilfestellung beim Essen (z.B. Schneiden von Fleisch)
- Wegräumen des Mittagsgeschirrs und Abwaschen
- Verköstigung der Schulkinder, die nach der Schule in den Kindergarten essen kommen
- Wenn die Kinder den Kindergarten verlassen ihnen beim Anziehen helfen und sie vor die Tür zum Bus begleiten
- Am Nachmittag zusammenräumen und Reinigung der Räumlichkeiten
- Blumen gießen
- Rasen mähen am Kindergartenspielplatz (Gschaidt)
- Stiegenhaus und Bewegungsraum reinigen (Gschaidt)



Claudia Pernsteiner ist als Stützkraft im Kindergarten Gschaidt tätig

- Einmal pro Woche Kinderbetreuungsdienst bis 16 Uhr, alleine ohne Pädagogin ab 14 Uhr
- Montag 13.15 bis 14 Uhr Teamgespräch beider Gruppen mit allen Teilnehmern; einmal pro Monat auch mit der Stützkraft (Hochneukirchen) bzw. dienstags alle zwei Wochen von 7 – 8 Uhr (Gschaidt)
- Im Winter Schneeräumen vor der Eingangstür
- In den Ferien 2 – 3 Wochen Generalreinigung mit Reinigung des Spielzeuges; Fenster, Vorhänge, Schneiden der Sträucher im Garten.
- Teilnahme an Elternabenden und an diversen Festen (Laternenfest, Spielesfest...)



Helga Ungerböck ist als Helferin beim Ankleiden der Kinder gefragt

- Die Stützkräfte sind zur Betreuung der Integrationskinder, für die sie aufgrund des besonderen Betreuungsbedarfes angestellt sind, zuständig. Sie unterstützen das jeweilige Kind in seiner Teilnahme am Kindergartengeschehen.

Diese Auflistung zeigt, dass sich der Arbeitsbereich der Kinderbetreuerinnen sehr abwechslungsreicher gestaltet. Er ist durch die Beschäftigung mit Kleinkindern einerseits ein sehr bereichernder aber andererseits auch ziemlich herausfordernder. Unsere Kinderbetreuerinnen stellen sich dieser Herausforderung sehr engagiert und mit großem Einsatz.



Irma Ungerböck sorgt neben ihrer Tätigkeit als Stützkraft auch für Sauberkeit im Gemeindeamt

11. „Gesunder Gemeinde Tag“ in Schloss Grafenegg

Am 28. November wurde von der Initiative „Tut Gut“ des Landes Niederösterreich der „**Gesunde Gemeinde Tag**“ im Schloss Grafenegg veranstaltet. An dieser Veranstaltung nahm auch eine Abordnung von 8 Personen aus unserer Gemeinde, an der Spitze Bürgermeister Ing. Thomas Heissenberger und die Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde, gfGR



Gabriela Diewald, teil. Bei diesem Treffen aller „Gesunder Gemeinden“ bildete das **Pilotprojekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“ einen Schwerpunkt**. In einem kurzen Workshop mit den teilnehmenden

Gemeinden (je eine aus jedem Landesviertel) wurde Bilanz gezogen über den bisherigen Verlauf des Projektes und anschließend erfolgte eine Vorstellung des Projektes im Auditorium mit Interviews mit Vertretern aus den Gemeinden unter Moderation der ORF-Wetterexpertin Christa Kummer. Als Resumee der Veranstaltung nahmen die Teilnehmer mit nach Hause, dass das Projekt der betrieblichen Gesundheitsförderung, wie es in unserer Gemeinde umgesetzt wird durchaus als sehr beispielgebend im positiven Sinne gesehen werden kann.



ORF-Wetterexpertin Dr. Christa Kummer (ganz links) im Interview mit VertreterInnen aus den Pilotprojektgemeinden

12. Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag **hochwertige Statistiken und Analysen**, die ein um-

fassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. **Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen.** Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010). **Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein!** Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die **Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.** Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Statistik Austria

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

Internet: www.statistik.at/silcinfo

13. Handy-Signatur immer beliebter

Die Handy-Signatur ist Ihre persönliche Unterschrift im Internet. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz. Mit der Handy-Signatur haben Sie Zugang zu mehr als 200 E-Services aus Wirtschaft und Verwaltung.

Ihre eindeutige Identifikation im Netz



Die stetige Entwicklung unserer Kommunikationsgesellschaft stellt uns vor neue Herausforderungen: Wie kann ich mich und andere eindeutig identifizieren? Wo kann ich sensible Daten ablegen, die mir wichtig sind? Wie kann ich Dokumente elektronisch signieren? A-Trust, der einzig akkreditierte Zertifizierungsanbieter für qualifizierte Zertifikate in Österreich und Liechtenstein, fungiert dabei als Ihr idealer Partner in einem immer komplizierter werdenden digitalen und mobilen Leben.

So funktioniert die Handy-Signatur

Ein Prinzip für alle Anwendungen: Gewünschte Anwendung starten, Handynummer und Signatur-Passwort eingeben. TAN-Code per SMS auf Ihr Handy erhalten, Code eingeben und los geht's.

Willkommen in Ihrem Handy-Signatur Konto

Archivieren Sie wichtige Dokumente, Verträge und Rechnungen. Unterschreiben und versenden Sie Dokumente direkt aus Ihrem Konto. Das Handy-Signatur Konto verfügt über eine dynamische Struktur, die Ihr Leben in den Fokus rückt.

2014 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Handy-Signatur. Mit Jahresende lag die Zahl der aktiven **Handy-Signaturen bei rund 450 000**. Das bedeutet **eine Steigerung um nahezu 50 Prozent zum Vorjahr**. Dies ist einerseits auf intensive Marketingmaßnahmen zurückzuführen, aber auch auf mehr und mehr Anwendungen, die bereits mit Handy-Signatur durchgeführt werden können. Nicht zuletzt Initiativen der Wirtschaft, die elektronische Signatur mit Mobiltelefon für sicheres Login und elektronische Unterschrift einzusetzen, wird auch künftig für weiter steigende Aktivierungs- und Nutzungszahlen sorgen.

Neue und sehr attraktive Anwendungen mit Handy-Signatur im Behördenbereich, die im Vorjahr Online

gingen waren z.B. **das neue Pensionskonto** <http://www.neuspensionskonto.at/>, **ELGA – Elektronische Gesundheitsakte** <https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/ELGA/elga-elektronische-gesundheitsakte.html>

Eine interessante und nützliche Anwendung stellt auch der e-tresor auf www.handy-signatur.at dar, in dem Sie auf der A-Trust-Seite gesichert Ihre Passwörter ablegen und somit von überall jederzeit verfügbar abrufen oder auch Dokumente wie Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisepass usw. sicher online verwahren können.

Sie haben noch keine Handy-Signatur? In unserem Gemeindeamt können Sie diese registrieren lassen, was nur eine Zeit von rund 10 Minuten in Anspruch nimmt und schon können Sie digital unterschreiben. Was ist dafür notwendig? Mobiltelefon und behördlicher Ausweis, z.B. Führerschein.

Weitere Infos: www.handy-signatur.at

Eine weitere Möglichkeit der elektronischen Unterschrift besteht mit der **e-card**, wenn Sie diese mit der Bürgerkartenfunktion ausstatten lassen.

Weitere Infos: www.buergerkarte.at

14. Wildbachbegehung

Das Forstgesetz verpflichtet die Gemeinden, **jährlich möglichst nach der Schneeschmelze die Wildbäche im Gemeindegebiet zu begeh** und hat dies der Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen. Vorgefundene Übelstände, wie insbesondere das Vorhandensein von Holz oder anderen den Wasserlauf hemmenden Hindernissen sind durch den Grundeigentümer zu beseitigen. Die Gemeinde hat der Bezirkshauptmannschaft über die Beseitigung der Missstände zu berichten.

Die Bestimmungen im Forstgesetz zur Wildbachbegehung gibt es schon seit langem, doch wurde bisher seitens der zuständigen Behörde, der Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft, kein Augenmerk darauf gelegt, ob diese auch tatsächlich vorgenommen wurde. Durch die vermehrten Hochwasserereignisse in den vergangenen Jahren und die damit einhergehenden Überschwemmungen ist der Zustand der Wildbäche stärker in den Blickpunkt gerückt. Tatsache ist,

dass eine Behinderung des Abflusses in den Bächen oftmals der Auslöser für Schäden durch aus dem Bachbett tretendes Wasser ist.



Bäume, wie dieser auf dem Foto, der über einem Bach liegt, stellt einen Übelstand dar und wird im Rahmen der Wildbachbegehung Grund einer Beanstandung sein.

Von der Gemeinde wurde deshalb **Ing. Jürgen Mosbacher** beauftragt, die Wildbäche in unserem Gemeindegebiet zu begeh und eine entsprechende Dokumentation über vorgefundene Übelstände zu erstellen. **Diese Begehung wird erstmals im heurigen Frühjahr durchgeführt und zwar von Anfang bis Ende Mai.** Die Begehung erfolgt auf der gesamten Länge unserer Wildbäche von **rund 45 km**. Nach Vorliegen der Dokumentation werden betroffene Grundeigentümer, bei denen Handlungsbedarf besteht verständigt, innerhalb der Frist von einigen Monaten den Missstand zu beseitigen.

15. Briefe für Gesundheits-Check

Gebietskrankenkasse verschickt 100 000 Einladungen zur Vorsorgeuntersuchung

100.000 Versicherte erhalten dieser Tage Post von der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK). Sie werden zur Vorsorgeuntersuchung eingeladen. Adressaten sind Frauen und Männer bis 40 Jahre, die in den letzten drei Jahren diesen wichtigen und kostenlosen Gesundheits-Check nicht in Anspruch genommen haben. Empfohlen wird die Vorsorgeuntersuchung allerdings allen Menschen. Die Untersuchung kann jede in Österreich wohnhafte Person ab 18 Jahren einmal im Jahr bei Ärztinnen und Ärzten durchführen lassen, die mit der NÖGKK einen Vertrag für Vorsor-

geuntersuchungen haben. Schwerpunktthema der diesmaligen Aktion ist Übergewicht und Adipositas.

Einmal jährlich zum Gesundheits-Check

Die Vorsorgeuntersuchung kann Leben retten. Ablauf und Inhalt der Vorsorgeuntersuchung wurden von Medizinerinnen und Medizinern sowie anderen Expertinnen und Experten nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft konzipiert. Die Untersuchung deckt alle wichtigen Gesundheitsrisiken ab. Häufige Krebserkrankungen können damit frühzeitig erkannt und die Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen abgeklärt werden. Altersabhängige Zusatzuntersuchungen ergänzen das Programm.

Nähere Informationen

Genauere Informationen zur Vorsorgeuntersuchung sind von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter der kostenlosen Serviceline 0800 501 522 oder im Internet unter www.noegkk.at im Bereich „Vorsorge“ erhältlich.

Gesundheitstipp: 2015 widmet sich die NÖGKK dem Thema Herzgesundheit. In den Service-Centern der NÖGKK gibt es in leicht verständlicher Sprache die kostenlose Broschüre „Gesund sein! Gesund bleiben! Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen“. Sie kann auch unter der Telefonnummer 050899-6202 bzw. per e-Mail unter gsund@noegkk.at bestellt werden.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

16. Informationen aus dem Musikschulverband

Neue Musikschullehrer

Nach der Pensionierung von Frau Eva-Maria Geiderer wurde ihr Posten mit neuen Lehrern besetzt.

Die Stelle für **Klarinette, Saxophon und Holzbläserensemble** wurde an **Erik Schuster** vergeben. Erik arbeitet schon seit dem letzten Schuljahr als Bläserklasse-Lehrer an unserer Schule und macht seine Arbeit wirklich hervorragend.

Für die **Blockflöte und Musikalische Früherziehung** konnten wir **MA Markus Ebner** verpflichten. Markus Ebner, ein gebürtiger Steirer mit Wohnsitz in Kirch-

schlag, hat sich in den letzten Jahren einen guten Namen in der Musikszene gemacht. Als Tubist war er bei der Blaskapelle Makos tätig und spielt derzeit unter anderem bei der kleinen Dorfmusik. Seine Studienausbildung in Oberschützen mit dem Schwerpunkt Musikalische Früherziehung kann er jetzt bei unseren kleinen Schülern umsetzen. Ich wünsche ihm weiter viel Freude an unserer Schule.



Manfred Ritter unterrichtet an unserer Musikschule schon seit der Gründung im Jahr 1990

Die dritte Personaländerung betrifft die **Karenzvertretung von Mag. Katharina Sittler**, die sich mittlerweile über ihren kleinen Sohn Benjamin freut. Die Karenzvertretung übernahm im Februar **Marie-Luise Schottleitner** aus Wr. Neustadt. Sie ist in **Gesang und Tanz** ausgebildet und hat sich schon sehr gut in der Schule eingelebt. Sie war bei vielen Musical-Produktionen im Neukloster und in Wien im Einsatz und unterrichtet auch an der Musikschule Kirchberg und Edlitz. Ich wünsche auch Marie-Luise alles Gute an unserer Schule und viel Erfolg mit unseren Gesangsschülern.

Prüfungsordnung:

Ich möchte darauf hinweisen, dass der Besuch von Ensembles, Chor, Theorie oder Jugendblasorchester für alle Schüler einmal verpflichtet ist, wenn der Schüler eine Übertritts-Prüfung machen möchte. Jeder Schüler kann diese Fächer gratis besuchen. Vorgeschieden ist, dass er an mindestens einem Fach bis zur Prüfung teilgenommen hat. Er muss natürlich auch einen positiven Theorietest ablegen! Da an unserer Schule die Prüfungsordnung gilt, müssen wir uns auch an diese Vorgabe halten!

Unsere nächsten Termine:

- Montag, 23. März: Vorspielabend VS Krumbach
- Dienstag, 24. März: Vorspielabend im Museumsdorf Krumbach
- Dienstag, 28. April: Vorspielabend in Hochneukirchen
- Mittwoch, 29. April: Vorspielabend in Hochneukirchen
- Dienstag, 5. Mai: Theorieprüfungen Krumbach (16.30 Uhr)
- Freitag, 8. Mai: „Fest der Fanfaren“ in Krumbach (18 Uhr)
- Dienstag, 12. Mai: Vorspielabend in Krumbach
- Mittwoch, 20. Mai: Vorspielabend in Gschaidt
- Freitag, 22. Mai: Übertrittsprüfungen Krumbach (16.15 Uhr)
- Mittwoch, 3. Juni: Schlagzeugabend in Krumbach
- Dienstag, 9. Juni: Vorspielabend in Krumbach
- Donnerstag, 18. Juni: Schlusskonzert in Hochneukirchen, Festsaal**
- Freitag, 26. Juni: Musical mit der VS Krumbach
- Mittwoch, 1. Juli: Bläserklassenfest in Krumbach, Schulhof

Beginn ist jeweils um **18.30 Uhr** mit Ausnahme dort, wo eine andere Uhrzeit angegeben ist.

Roman Bischhorn-Stickelberger
Musikschulleiter

17. Neues aus der Bücherei

Waren Sie als Kind zum letzten Mal in der Bücherei? Sie werden staunen, denn Ihre Mitgliedsnummer existiert noch und kann sofort eingesetzt werden. Wir sind ständig auf der Suche nach Buch-Neuerscheinungen. Zuletzt haben wir **40 spannende Krimis** dazubekommen. Unsere tollen Hörbücher verkürzen Ihnen das Pendeln im Bus oder Auto. Für Ihre Kinder gibt es Bilderbücher, Lesespaß für Leseanfänger und Teenies.

Wäre das nicht ein Grund Ihre Gemeindebücherei einmal zu besuchen?

Das wünschen sich Ihre Bibliothekare
Sie finden uns neben Raika und Friseur.

Mittwoch von 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag von 16.00 – 18.00 Uhr

Ihre Bibliothekare
Eva Riegler und Ernst Osterbauer

**Auszeichnung für
„coole Sommerferienspiele“**



Gabriela Diewald und Elisabeth Binder erhielten aus den Händen von Landesrat Karl Wilfing die Urkunde für die Auszeichnung für den Ferienspaß 2014 überreicht. 144 Gemeinden hatten sich am Wettbewerb beteiligt und unsere Gemeinde durfte sich mit drei anderen Gemeinden aus dem Bezirk über eine Auszeichnung freuen.

18. Ist Ihr Reisepass noch gültig?**Sparen Sie jetzt Zeit und Nerven!**

Achten Sie darauf, wie lange Ihr Reisepass noch gültig ist. In vielen außereuropäischen und einigen europäischen Staaten muss der Reisepass noch eine bestimmte Zeitspanne nach der Einreise gültig sein. Der nationale Führerschein ist zwar ein amtlicher Lichtbildausweis, er gilt auf Reisen aber nicht als Personaldokument. Obwohl es nach der Schengen-Erweiterung keine Grenzkontrollen mehr gibt, muss man auch im Schengen-Raum ein Reisedokument mitführen. Das gilt auch für kurze Fahrten über die Grenze. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.

Wenn Ihr Reisepass in Kürze abläuft, so denken Sie daran, dass Sie rechtzeitig einen neuen Reisepass bei Ihrem Bürgerbüro beantragen. Sie ersparen sich viel unnötige Wartezeit und Nerven, wenn Sie bereits jetzt Ihren Reisepass beantragen und nicht erst in den Monaten Mai bis Juli zur Behörde kommen. Gerade in diesen Monaten kommt es schon beinahe traditionsgemäß zu einem hohen Besucherandrang, während Sie in der „Vorsaison“ kaum mit Wartezeiten zu rechnen haben.

Eine Person – ein Pass



Jedes Kind benötigt seit 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes

zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt seit diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Das Prinzip "Eine Person – ein Pass" wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

Bitte beachten Sie: Bei Beantragung eines Reisepasses für Minderjährige unter 18 Jahren muss die Vertretungsbefugnis nachgewiesen werden, das **Kind muss** zur Identitätsfeststellung (ab der Geburt - daher auch ein Baby) **anwesend sein**.

Ein Reisepass kann – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Passbehörde (Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat) beantragt werden.

Was brauche ich für einen neuen Reisepass?

Ist der „alte“ Reisepass noch nicht länger als 5 Jahre abgelaufen und haben sich keine Personaldaten verändert, so ist nur dieser samt einem aktuellen Passbild (nicht älter als 6 Monate) mitzunehmen.

In allen anderen Fällen sind erforderlich:

- ✓ amtlicher Lichtbildausweis oder Identitätszeuge
- ✓ Geburtsurkunde
- ✓ Staatsbürgerschaftsnachweis mit aktuellem Namen

- ✓ Passbild
- ✓ evtl. Heiratsurkunde
- ✓ evtl. Nachweis eines akademischen Grades

Hinweis: Bei Änderungen im Personenstandsregister (z.B. Heirat oder Wiederannahme des Geburtsnamens nach Ehescheidung) nach dem 1.11.2014 können die Abfragen von der Behörde durchgeführt werden.

Kosten:

Bis zum 2. Geburtstag ist die Erstaussstellung gebührenfrei

Nach dem 2. Geburtstag € 30,-

Reisepass ab dem 12. Geburtstag € 75,90

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

19. Gedenkjahr 2015 – 70 Jahre Ende des 2. Weltkrieges

2015 ist ein besonderes Gedenkjahr: Vor 70 Jahren war der 2. Weltkrieg zu Ende. Die zum Teil sehr dramatischen und tragischen Schicksale vieler Menschen unserer Region wurden in den letzten zehn Jahren im Rahmen von Interviews mit Zeitzeugen aufgearbeitet.

Im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Großprojektes konnten Erzählungen, schriftliche Aufzeichnungen und eine große Zahl von Fotos zum Thema „Krieg, Verfolgung, Flucht und Vertreibung in der Buckligen Welt“ vom Buchteam rund um Dr. Hans Hagenhofer und Dr. Gert Dressel gesammelt werden. Der „Bote aus der Buckligen Welt“ brachte die Serie „Menschen im Krieg“ – das Echo auf diese Serie hat das große Interesse der Bevölkerung an diesem Thema bekundet.

Im Rahmen des Projektes „**Bucklige Welt – eine Region erinnert sich**“ sollte nun in möglichst jeder Gemeinde dieses Gedenkjahr gewürdigt werden.

Unsere Gemeinde wird sich an diesem Projekt beteiligen und im Herbst eine **Gedenkveranstaltung im Festsaal** abhalten. Der Gemeinderat möchte mit dieser Festveranstaltung auch die Tatsache würdigen, dass Österreich bereits seit 70 Jahren in Frieden lebt; eine Zeitspanne, die es vorher noch nie gegeben hat.

20. Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am **17.12.2014** wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst

■ Zuwendungen an Feuerwehren und Vereine

Die Zuwendungen an die Feuerwehren und Vereine wurden in unveränderter Höhe zum Vorjahr beschlossen.

FF Hochneukirchen	3.700,--
FF Gschaidt	3.700,--
FF Maltern	3.700,--
Musikverein Hochneukirchen	2.200,--
Musikverein Gschaidt	1.800,--
Union Hochneukirchen-Gschaidt	2.050,--
TVV-Hochneukirchen-Gschaidt	2.000,--
Motorsportclub	370,--
Kameradschaftsbund	220,--
Landjugend	220,--
Imkerverband	300,--
Elternverein der NNÖMS	150,--
Dorferneuerungsverein Gschaidt	370,--
Dorferneuerungsverein Hochneukirchen	370,--

Dem Ansuchen der Landjugend um Gewährung eines Beitrages zur Anschaffung von neuen Dirndl, Dirndl-blusen und Zubehör wurde stattgegeben und € 300,- bewilligt.

Aufgrund des Ansuchens der FF Hochneukirchen wurde eine außerordentliche Zuwendung für die Ersatzbeschaffung neuer Einsatzbekleidung und Ausrüstung in der Höhe von € 1.500,- gewährt.

■ Aktualisiertes Leitbild für die Dorferneuerung Gschaidt

Das gemeinsam von der Ortsbevölkerung von Gschaidt mit dem Betreuer der Dorferneuerung Niederösterreich erarbeitete Leitbild wurde einstimmig beschlossen.

■ Förderung des Projektes „STIGMATA – Maltern setzt Zeichen“

Für das von Frau Papez-Malkovsky, Maltern 10, im Zuge des Industrieviervortreffs 2015 eingereichte

Projekt „STIGMATA – Maltern setzt Zeichen“ wurde eine Förderung in der Höhe von € 2.000,- bewilligt. Das auch vom Land NÖ geförderte Festival findet vom 24. bis 26. Juli in Maltern statt.

■ Übertragung der alten Wasserleitung Loipersdorf an Grundeigentümer

Die aufgrund der Errichtung eines neuen Ortsnetzes und einer Zuleitung vom Hochbehälter zum Ort Loipersdorf nicht mehr benötigte alte Leitung wurde mittels Vertrag an die Grundeigentümer übergeben. Diesen wurde in dem Vertrag gestattet, aus der alten Leitung Wasser für das Blumengießen im Ort zu entnehmen.

■ Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Fa. Aquafides

Mit der Fa. Aquafides, Lenzing, wurde ein Vertrag über die Wartung aller 5 UV-Entkeimungsanlagen bei den WVA's Hochneukirchen, Hattmannsdorf, Gschaidt und Loipersdorf zum Preis von jährlich € 620,- netto abgeschlossen.

■ Bericht des Prüfungsausschusses

Die Prüfungen der Gemeindegebarung am 10.10. und 21.11.2014 hatten keine Mängel in der Buch- und Kassenführung ergeben. In der Prüfung am 21.11. wurde speziell die Personalverwaltung und -verrechnung einer Prüfung unterzogen und dabei festgestellt, dass diese effizient und gut nachvollziehbar abgewickelt wird.

■ Annahme Fördervertrag Bundes- und Landesförderung für WVA-Ausbau

Die Zusicherung von Fördermitteln des Bundes für die Errichtung der Wasserversorgung im Bereich der Baulandaufschließung Panoramastraße wurde angenommen. Die Gesamtförderung von € 11.844,- (Baukosten € 72.000,-) wird in Form von Finanzierungszuschüssen ausbezahlt. In der Sitzung am 20.3. erfolgte weiters die Annahme der Zusicherung der Förderung aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für dieses Bauvorhaben in der Höhe von € 10.080,- (14%). Der Ausbau erfolgte schon im Jahr 2010; die Fördermittel werden also erst Jahre später zuerkannt und ausbezahlt.

Gemeinderatssitzung am 20. März

■ Fahrbahnteiler in Hattmannsdorf

Seitens der Straßenbehörde wurde die Errichtung eines Fahrbahnteilers am Beginn der Ortschaft Hattmannsdorf bewilligt. Mit dieser Baumaßnahme an der Landesstraße soll eine Geschwindigkeitsreduktion der aus Hochneukirchen kommenden Straßenbenützer erreicht werden. Die Kosten von rund € 25.000,- hat die Gemeinde zu tragen, wobei die Errichtung durch die Straßenmeisterei Aspang erfolgen wird und die Gemeinde lediglich die Material- und Treibstoffkosten zu tragen hat.

■ Haftungsvereinbarung mit dem Dorferneuerungsverein Gscheidt

Für die vom Dorferneuerungsverein Gscheidt vor 10 Jahren errichtete Aussichtsplattform auf dem Luckerbauerriegel übernimmt die Gemeinde die Haftung für allfällige Personen- oder Sachschäden. Für die Instandhaltung des Bauwerkes kommt dankenswerter Weise der Dorferneuerungsverein auf.

■ Grünraumpflege auf öffentlichen Flächen und Gemeindegrundstücken

Für die Pflege der Grünflächen in Hochneukirchen, bei den Gemeindegrundstücken wie Wasserbehälter, Straßenböschungen usw. sowie als Helfer für die Bauhoftätigkeiten in der Urlaubszeit werden auch in der heurigen Saison ein oder zwei Mitarbeiter über ein Arbeitsmarktförderprogramm für ältere Arbeitslose (Beschäftigungsinitiative 50+) angestellt.

■ Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, das die Widmung einiger neuer Bauplätze und die Korrektur bestehender Widmungen beinhaltet, wurde die Zustimmung erteilt.

■ Bericht des Prüfungsausschusses

Die am 6. März durch den neubestellten Prüfungsausschuss durchgeführte Kassaprüfung und Prüfung des Rechnungsabschlusses hatte keine Mängel in der Kassen- und Buchführung aufgezeigt. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

21. Hochkarätige Konzerte im Wehrobergeschloß

Aus Anlass „20 Jahre Konzerte im Wehrobergeschloß der Pfarrkirche Hochneukirchen“ gibt es für die Liebhaber außergewöhnlicher Musik im Juni an zwei aufeinanderfolgenden Tagen hochkarätige Konzerte.

Am **Freitag, 19. Juni**, gastiert **Lia Pale** mit dem Programm „Gone too far“. Sie präsentiert bei diesem Konzert Schuberts Winterreise in Bearbeitung von Mathias Rüegg auf dem Piano gemeinsam mit den Musikern Fabian Rucker – Saxophon, Hans Strasser – Bass und Ingrid Oberkanins – Percussion.



Am Tag darauf, dem **20. Juni**, wird **Nik Bärtsch** im WOG zu Gast sein. Der Titel seines Programms verspricht schon einiges: Ekstase durch Askese. Nik Bärtsch am Flügel und am Saxophon/Bass- und Kontrabassklarinette Sha. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Gemeindeamt! Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

22. Sprechtag

- **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

- **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

13. und 27. April, 11. und 26. Mai, 8. und 22. Juni, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

- **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr,
Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und
12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschatz)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 -
10.30 Uhr

- **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ**
(Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag
von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschatz)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschatz)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 –
13.00 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr
nur gegen Voranmeldung

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

23. Kurz & bündig

- **Förderung des Landes für Nahversorgergeschäft**

Aus Mitteln des Landes Niederösterreich (Förderprogramm NAFES - Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren) erhielt die Gemeinde im Vorjahr für die Unterstützung zum Erhalt des Nahversorgungsgeschäftes in Hochneukirchen eine Förderung von € 51.343,-. Dies entspricht rund einem Drittel der von der Gemeinde und der Geschäftsinhaberin aufgewendeten Kosten für die Adaptierung und Einrichtung des Nahversorgergeschäftes.

- **Werbung für Betriebe im Gemeindeboten**

Wir laden die Betriebe unserer Gemeinde wieder zur kostenlosen Werbung im Gemeindeboten ein. Wir stellen Ihnen pro Jahr in einer der vier Ausgaben eine A4-Seite zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, um auf Ihre Dienstleistungen und Produkte aufmerksam zu machen. Am besten schicken Sie uns die fertige Seite als pdf-Datei. Für Auskünfte und Hilfestellung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

- **Kager Transporte und Erdbau nimmt LKW-Fahrer auf**

Die Fa. Kager Transporte und Erdbau in Hattmannsdorf nimmt zum sofortigen Eintritt eine/n LKW-Fahrer/in auf. Interessenten mögen sich mit Ing. Martin Kager, 0676/843761530, in Verbindung setzen.

- **Bildungs- und Berufsberatung**

BILDUNGSBERATUNG
NIEDERÖSTERREICH



Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten?

Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ. Es bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig kostenfrei, unverbindliche und selbstverständlich streng vertraulich.

Beratungstage in Wr. Neustadt im März/April 2015:

Dienstag, 31. März, und 28. April, jeweils 13 bis 19 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Ungargasse 33, Raum E.03.

Terminvereinbarung erforderlich!

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin mit Frau Rosemarie Peer unter 0650/2941234. r.peer@bildungsberatung-noe.at.

Weitere Infos und Termine:
www.bildungsberatung-noe.at

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Ing. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30, eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Unternehmensgegenstand: "Gemeindebote Hochneukirchen-Gschaidt", Zeitung der politischen Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Sitz des Unternehmens: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26

HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT SORGT VOR!



Passend zur Frühlingszeit startet die Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt auch heuer wieder »VORSORGEaktiv«. Das Programm unterstützt Menschen mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen, den Lebensstil nachhaltig zu verändern und lief bereits letztes Jahr sehr erfolgreich in der Gemeinde.

Die Gruppe wird während einer Dauer von 6 bis 9 Monaten in den Bereichen Bewegung, Ernährung und mentaler Gesundheit von Spezialisten betreut.



BEWEGUNG



ERNÄHRUNG



**MENTALE
GESUNDHEIT**

WEITERE INFOS

erhalten Sie bei Regionalkoordinatorin Stephanie Lipp-Legenstein unter

0664 886 331 83 bzw. unter

stephanie.lipp-legenstein@noetutgut.at.

Teilnehmen können alle NiederösterreicherInnen (ab 18 Jahren) in Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und die Empfehlung des Arztes.

Die Kosten betragen € 99.- für das gesamte Programm – TeilnehmerInnen aus »Gesunden Gemeinden« bekommen eine Vergünstigung von € 15.-

Zu Beginn werden zusätzlich € 100.- Kautions eingehoben, welche nach 60%iger Teilnahme pro Bereich nach Kursende wieder zurückbezahlt wird.

Gestartet wird das Programm Mitte Mai mit einem köstlichen Kennenlern-Dinner!

Die Umweltseite

Energiesparlampen: Vorsicht bei Entsorgung!

Wenn Energiesparlampen zu Bruch gehen, wird giftiges Quecksilber freigesetzt, das eine Gefährdung von Gesundheit und Umwelt darstellen kann. Dies betrifft somit unmittelbar auch unsere Bauhofmitarbeiter im Altstoffsammelzentrum. Wir ersuchen deshalb bei der Entsorgung von Energiesparlampen im Bauhof darauf zu achten, dass diese unversehrt den Bauhofmitarbeitern übergeben werden, damit diese sie in den dafür vorgesehenen Sammelbehälter geben.

Verbrennen von Silofolien nicht gestattet

Man glaubt es kaum, aber es wird doch noch dort oder da praktiziert - das Verbrennen von Silofolien. Es gibt fallweise anonyme Hinweise, dass die Folien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden. Wir appellieren deshalb an alle Landwirte, ihre gebrauchten Folien im Rahmen der vom Maschinenring angebotenen Folienentsorgung umweltgerecht zu entsorgen.

Die nächste Möglichkeit dazu gibt es erst wieder im Herbst und zwar am Dienstag, 3. November (die letzte Sammlung fand erst vor kurzem am 20. März statt).

Generell ist das Verbrennen im Freien verboten, mit einigen wenigen Ausnahmen wie Osterfeuer z.B. Bitte beachten!!

NÖLI-Kübeln nicht zweckentfremdet verwenden

Die gelben NÖLI-Kübeln sind ausschließlich für die Sammlung von Speisefett- und öl zu verwenden und nicht für etwaige andere Zwecke. Wenn ein Kübel im Altstoffsammelzentrum abgeholt wird, ist ein voller Kübel zurück zu geben. Durch fehlende Kübel entstehen Mehrkosten, die letztendlich von allen Abgabepflichtigen getragen werden müssen.

Altkleidersammlung im Altstoffsammelzentrum

Noch tragfähige Bekleidung und Schuhe gehören nicht in den Restmüllsack! Sie können diese Altstoffe in Säcken in das ASZ bringen. Sie werden von „Carla“, einer Caritas-Organisation, zur Weiterverwendung abgeholt.

Umweltschutz = Menschen-Tier- und Pflanzenschutz

Veranstaltungskalender 2015

April

- 4. - 6. - LAMMTAGE im Gasthof Höhwirt
- 5. - OSTERFEUER der Dorferneuerung Gschaidt am Luckerbauer Riegel
- 6. - FRÜHSCHOPPEN im Gasthaus Kager
- 12. - FRÜHLINGSSCHOPPEN des Musikvereines Gschaidt im Gasthof Höller
- 12. - 5. SPIELEFEST des Kindergartens Hochneukirchen im Festsaal
- 26. - HI. MESSE in Offenegg

Mai

- 1. - FRÜHLINGSFEST des Seniorenbundes Gschaidt im Gasthof Höller
- 1. - ROT-KREUZ-MESSE in der Pfarrkirche Hochneukirchen anschließend SEGNUMG des NEUEN RETTUNGSAUTOS mit FRÜHSCHOPPEN im Pfarrheimgarten
- 3. - I. KIRTAG in HOCHNEUKIRCHEN, Florianimesse, 30. PFARRHEURIGER im Pfarrheim
- 14. – 17. - FEUERWEHRFEST GSCHAIDT in der Gschoda Halle (außer 15.)
- 17. - BUNTER LIEDERNACHMITTAG des Seniorenbundes Hochneukirchen im Gasthaus Kager
- 24. - ERSTKOMMUNION Hochneukirchen
- 25. - FRÜHSCHOPPEN im Gasthaus Kager
- 25. - ERSTKOMMUNION Gschaidt
- 25. - THEMENTAG des TV-Vereines
- 30. - FF-ABSCHNITTSWETTKÄMPFE auf der Sportanlage Hochneukirchen

Juni

- 14. - I. KIRTAG in Gschaidt
- 14. - BACKHENDLTAG im Gasthof Höller
- 19. - KONZERT im Wehrobergeschoß mit Lia Pale
- 19. - SONNWENDFEUER des ÖAAB Hochneukirchen am Gartenriegel
- 20. - KONZERT im Wehrobergeschoß mit Nik Bärtsch

- 21. - FEUERWEHRFEST Hochneukirchen im FF-Haus
- 27. - HOLZKOHLENGRILL mit Salatbuffet im Gh. Höhwirt
- 27. - CROSS COUNTRY MEISTERSCHAFT auf dem MSC-Gelände
- 28. - HI. MESSE und KIRTAG in Harmannsdorf

Juli

- 4. - HUTWISCH-BERGLAUF mit Ziel auf der Aussichtswarte
- 5. - DORFFEST des Musikvereines Hochneukirchen
- 11. - KIRTAG in Maltern
- 11. - HOLZKOHLENGRILL mit Salatbuffet im Gh. Höhwirt
- 12. - HUTWISCHGEDENKMESSE bei der Aussichtswarte
- 17. - HI. MESSE in KIRCHSCHLAGL
- 17. - BEACHPARTY der Dorferneuerung Gschaidt
- 19. - 2. KIRTAG in GSCHAIDT und Tag der Blasmusik
- 19. - HI. MESSE in KIRCHSCHLAGL
- 24. – 26. - STIGMATA – Maltern setzt Zeichen im Rahmen des Industrieviervelfestivals
- 25. - HOLZKOHLENGRILL mit Salatbuffet im Gh. Höhwirt
- 26. - HI. MESSE bei den WETTERKREUZEN in Harmannsdorf

August

- 1. - 2. - FEUERWEHRHEURIGER der FF Maltern; Nassbewerbe am Samstag
- 8. - HOLZKOHLENGRILL mit Salatbuffet im Gh. Höhwirt
- 15. - TAG des SPORTS auf der Sportanlage
- 16. - HI. MESSE in HATTMANNSDORF
- 22. - HOLZKOHLENGRILL im Gasthof Höhwirt
- 23. - 2. KIRTAG in HOCHNEUKIRCHEN, Tag der Blasmusik

- 30. - SCHNIDAHN-ROAS im Gasthof Höller
- 30. - Mountainbike-Marathon "Bike the bugles" in Krumbach - Streckenführung über Hutwisch

September

- 4. – 5. - FESTIVAL „SOUND in da PAMPA“ in Grametschlag
- 6. - HI. MESSE in ZÜGGEN
- 13. - GOTTESDIENST am Dreiländerstein
- 20. - KIRTAG in Maltern
- 25. - KONZERT im Wehrobergeschoß mit Xenos-Quartett
- 26.9.-28.10.- WILDBRETWOCHEN im Gh. Höhwirt
- 27. - EVG-WANDERTAG des TV-Vereines

Oktober

- 4. - ERNTEDANKFEST in Gschaidt
- 11. - ERNTEDANKFEST MIT AGAPE in Hochneukirchen
- 11. - BEZIRKSERNTEDANKUMZUG in Hochneukirchen
- 17. - FF-ABSCHNITTSTAG in Hochneukirchen
- 17.10.-1.11.- WILDBRETWOCHEN im Gasthof Höller
- 26. - WANDERTAG der Sportunion und Gesunde Gemeinde

November

- 7. - KASTANIENFEST in der Konditorei
- 7.- 8. - MARTINITAGE im Gh. Höhwirt
- 14.-15. - MARTINITAGE im Gh. Höhwirt
- 14. - BASTELN mit Schulkindern mit der Dorferneuerung Hochneukirchen „24 Fenster bringen uns durch den Advent“
- 15. - JAHRESRÜCKBLICK der Turn- und Sportunion im Pfarrheim
- 20. - PREISSCHNAPSEN des USC Hochneukirchen im Pfarrheim
- 22. - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des MV Hochneukirchen – Festsaal

Dezember

- 5. - 13. HOCHNEUKIRCHNER ADVENT – Rund um die Pfarrkirche

- 6. - PFARRCAFE der Kath. Frauenbewegung im Pfarrheim Hochneukirchen
- 7. - HASENSCHNAPSEN im Gasthaus Kager
- 6. - SENIORENADVENTFEIER der Gemeinde im Festsaal
- 8. - ORD. MITGLIEDERVERSAMMLUNG der FF Hochneukirchen – Gasthaus Kirchenwirt
- 13. - ORD. MITGLIEDERVERSAMMLUNG der FF Maltern - Gh. Kager
- 15. - ADVENTFEIER des Seniorenbundes Gschaidt – Gh. Brandstetter
- 20. - BLUTSPENDEAKTION der Feuerwehren – Festsaal
- 20. - ORD. MITGLIEDERVERSAMMLUNG der FF Gschaidt - Gh. Höller
- 22. - WEIHNACHTSFEIER der Volks,- NNÖMS - und Musikschule
- 26. - FRÜHSCHOPPEN im Gasthaus Kager

Jänner 2016

- 1. - NEUJAHRSKONZERT des Musikvereines Hochneukirchen – Festsaal
- 2. - FEUERWEHRBALL Hochneukirchen – Festsaal
- 9. - FEUERWEHRBALL Gschaidt – Gh.Höller
- 16. - FEUERWEHRBALL Maltern – Gh. Kager
- 17. - SENIORENFASCHINGSFEST des Seniorenbundes Hochneukirchen – Festsaal
- 23. - UNION-BALL – Festsaal
- 30. - BAUERN- und LANDJUGENDBALL

Februar 2016

- 6. - MASKENRUMMEL des MV Gschaidt – Gh. Höller
- 7. - KINDERMASKENBALL der Konditorei Beiglböck - Festsaal
- 8. - FASCHINGSFEST des Seniorenbundes Gschaidt – Gh. Brandstetter
- 8. - FLEISCHBALL im Gh. Kager
- 9. - NOANTREFFEN in Hochneukirchen



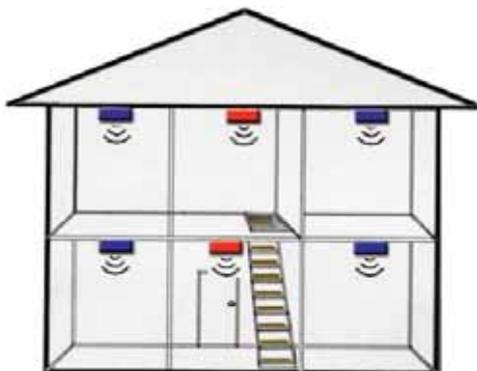
RAUCHMELDER ALS LEBENSRETTETTER

Beinahe die Hälfte aller Brandfälle entfällt auf den privaten Bereich. Durchschnittlich 30 bis 40 Menschen sterben pro Jahr bei Bränden in den eigenen vier Wänden. Meistens werden sie im Schlaf von den Flammen überrascht und haben deshalb keine Chance, rechtzeitig zu entkommen. Besonders tückisch sind Schwelbrände, die sich stundenlang an versteckten Stellen entwickeln und erst erkannt werden, wenn es schon zu spät ist. Von den jährlich 30 bis 40 Toten durch Wohnungsbrände in Österreich sterben zwischen 80 und 90% an Rauchgasvergiftung. Besonders gefährlich sind Rauchgase während des Schlafes, da unbemerkt Bewusstlosigkeit eintritt.

Ein Rauchmelder hilft Brände bzw. Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen und warnt die betroffenen Personen rechtzeitig durch einen akustischen Ton, noch bevor sich eine tödliche Rauchgaskonzentration bilden kann. Das laute Alarmsignal verschafft den notwendigen Vorsprung um sich und seine Familie in Sicherheit bringen zu können.

Wie? Wo? Wieviele?

Rauchmelder lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick mit wenigen Schrauben und Dübeln montieren. Für einen Mindestschutz gilt: ein Rauchmelder pro Wohneinheit bzw. Etage. Je nach Wohnsituation können Sie mit mehreren Geräten, insbesondere in Schlaf- und Wohnräumen, einen optimalen Schutz erreichen.



Minimaler Schutz

- Anbringen von Rauchmelder
- In jedem Stockwerk
- in Vorräumen



Optimaler Schutz

- Zusätzlich in allen Räumen
- ausgenommen Küche u. Badezimmer

Vernetzte Rauchmelder



Moderne Heimrauchmelder können miteinander verbunden (vernetzt) werden. Sollte ein Gerät Rauch feststellen (z.B. im Keller), ertönt bei allen angeschlossenen Geräten (z.B. im Wohnraum) das Alarmsignal. Dadurch werden Sie rechtzeitig alarmiert und können sich in Sicherheit bringen.

Was muss ich beim Kauf eines Rauchmelders beachten?

- ▲ Optische- bzw. Photoelektrische- oder Laser Funktionsweise. Diese Geräte reagieren vor allem auf kalten Rauch, der sich bereits bei einem Schwelbrand bildet, lange bevor Flammen zur Gefahr werden.
- ▲ Einfache Funktionsüberprüfung (Testknopf).
- ▲ Zeitgerechtes Ertönen eines Warnsignals bei fälligem Batteriewechsel. Die Lebensdauer der Batterie sollte zumindest 10 Jahre betragen.
- ▲ Ausführliche Gebrauchs- und Montageanleitung. Die Wirksamkeit eines Rauchmelders hängt von der richtigen Inbetriebnahme und Installation ab.
- ▲ Entscheiden Sie sich nur für zertifizierte bzw. geprüfte Produkte. Diese Produkte besitzen eine geprüfte Langlebigkeit, Reduktion von Fehlalarmen sowie eine erhöhte Stabilität.



NÖ Rauchmelderaktion

Eine Aktion von Land NÖ mit Unterstützung von Wohnbaulandesrat Mag. Wolfgang Sobotka in Kooperation mit der NÖ Versicherung.

Informationen und Bestellung

- online auf portal.achtung.at
- telefonisch 0316/426022
- per Fax 0316/426022-44
- per Mail office@achtung.at

Brandmeldeanlage

Brandmeldeanlagen haben die Aufgabe, einen Brand frühzeitig zu erkennen und an die Brandmeldezentrale zu melden. Dort wird die Meldung ausgewertet, d.h. es wird angezeigt, von welchem Objekt und aus welchem Raum die Brandmeldung kommt. Aufgrund dieser Meldung können die festgelegten Maßnahmen (meist automatische Verständigung der Feuerwehr) eingeleitet werden. Man unterscheidet zwischen Druckknopfmeldeanlagen und automatischen Brandmeldeanlagen.

Druckknopfmeldeanlagen...

... sind rein manuelle, vom Menschen abhängige Meldeeinrichtungen. Die Auslösung erfolgt nur aufgrund persönlicher Wahrnehmung.

Automatische Brandmeldeanlagen...

... sind von der persönlichen Wahrnehmung unabhängige Meldeeinrichtungen. Sie reagieren je nach Bauart auf Rauchgas, Licht oder Wärme.



NOTRUF

Egal ob jung oder alt, egal ob weiblich oder männlich es tauchen immer wieder Fragen auf, wenn es darum geht, richtig Hilfe zu holen. Deshalb hier eine kleine Zusammenfassung um Ihnen den Einblick in die Welt der Rettungsmaßnahmen etwas zu vereinfachen. Die angegebenen Notrufnummern sollten Sie immer griffbereit haben.

Weitere wichtige, hier nicht angeführte, Nummern sind die Erreichbarkeiten Ihres Hausarztes, der Apotheke sowie des nächsten Krankenhauses.

Euro - Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Wasserrettung	122
Bergrettung	140
Flugrettung	01 17 77
Ärztenotdienst	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123

Vorgehensweise im Ernstfall:

Haben Sie Netzempfang am Handy? Wenn ja wählen Sie gleich den Notruf! Falls nicht ändern Sie Ihren Standort und wählen Sie in regelmäßigen Abständen die Notrufnummer! Ev. Handy aus- und einschalten!

Beim Notruf unbedingt anzugeben sind folgende Punkte:

WO?

Wo ist etwas passiert? Genaue Angabe des Unfallortes; Straße und Hausnummer, Kilometerangabe an der Autobahn etc.

WAS?

Was genau ist passiert? z.B.: Herzinfarkt, Unfall, Verletzungen; Angaben zur derzeitigen Lage

WIE VIELE?

Wie viele sind verletzt? Anzahl der Verletzten

WER?

Wer ruft an? Name / Telefonnr.

Vergiftungsinformationszentrale
Österreichische Höhlenrettung
Rettungshundebrigade

01 406 43 43
02642 144
01 288 98

Wir laden alle Kinder,
ob groß oder klein



zum



5. Spielefest

in den Festsaal

nach Hochneukirchen ein

am Sonntag, 12. April 2014

Beginn: 14:00 Uhr

- versch. Spielstationen
- Überraschung für jedes Kind

- Tombola

- Schätzspiel

Als Höhepunkt erwartet
die Kinder





SONNENKRAFTWERK

Mit der eigenen
Photovoltaik-Anlage
bares Geld sparen!

Produzieren Sie selber Strom mit den maßgeschneiderten Konzepten der EVN.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren –
evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333

EVN

Die EVN ist immer für mich da.

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH **enu**

Kauf im Ort

Es gibt sie noch: Dörfer und Städte, in denen man einfach vor Ort seine täglichen Einkäufe erledigen kann oder der Handwerker ums Eck seinen Betrieb hat. Daheim gibt's viele Vorteile:

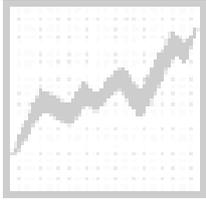
- Kommen Sie in den Genuss von persönlicher Beratung und individuellem Vor-Ort-Service.
- Machen Sie Ihre Einkäufe zu Fuß oder mit dem Rad - das fördert nicht nur die Gesundheit, sondern spart auch Treibstoffkosten.
- Kaufen Sie Rohstoffe und Produkte aus der Region, das senkt die Belastung für die Umwelt.
- Ihr Einkauf vor Ort schafft Arbeitsplätze und sichert Einkommen.
- Nutzen Sie „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe - www.soschmecktnoe.at

Entdecken Sie die Betriebe in Ihrer Region und nehmen Sie ein Stück NÖ mit nach Hause!

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at



© Gottfried Velechovsky



FSG FinanzServiceStrass KG

FinanzServiceKubin (seit 1998)

Sabine Kubin, laurea

7350 Oberpullendorf – Hauptplatz 6/5
Telefon + Fax: 02612 / 43851

2852 Hochneukirchen – Kirchschiagl 4
Mobil: 0664 / 7337 8719
kubin-kager@a1.net
FN 235864 i



Der Frühling hält merkbar Einzug in der Natur und auch wir sind voller Energie und Tatendrang.

Frühjahrsputz machen - auch in meinen Finanzen?
Selbstverständlich. Gerade jetzt, wo sich so viel Unsicherheit breit macht und ein turbulenter Finanzmarkt keine Aussicht auf Besserung verspricht.

- ⇒ Zahle ich bereits Negativzinsen für mein Geld?
- ⇒ Sind meine Veranlagungen noch etwas wert oder entsprechen diese noch meinen Wünschen?
- ⇒ Habe ich mir schon Geld vom Finanzamt zurück geholt?
- ⇒ Meine Kosten senken – mehr übrig am Monatsende?
- ⇒ Ist meine Finanzierung dem Markt angepasst oder zahle ich mehr Zinsen als ich müsste?

Aktion: Holen Sie sich bis **Ende Mai** Ihr Vignettengeld zurück.

Für Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter 0664 / 7337 8719 zur Verfügung.

Ihre Sabine Kubin

MOBIL SERVICE 24H

TRAC & MOG TECHNIC

LAND-FORST-
KOMMUNALTECHNIK

Ihr Spezialist rund um den UNIMOG
und MB-TRAC mit 24h Service...



Unsere Mobilservice Leistungen:

- ☒ Service und Reparatur an Ihrem Fahrzeug vor Ort
- ☒ Nachrüstungen (z.B.: Nebenantriebe, Scheinwerfer, uvm.)
- ☒ 24 Stunden Pannenhilfe/Notdienst
- ☒ Überprüfung div. Anbaugeräte (Seilwinde, Mähgeräte)
nach § 8 AM-VO
- ☒ §57a Prüfung (inkl. Hol- und Bring-Service
zu einer dafür berechtigten Werkstätte)
- ☒ Reparatur und Wartung an Klimaanlage
- ☒ Reparatur und Wartung an Zweiweganlagen

0650 / 21 000 97
Schabauer

Aktuelles Programm

April – Juni 2015

SPORT
UNION 
HOCHNEUKIRCHEN • GSCHAITZ
WIR BEWEGEN JUNG UND ALT

Wandern



mit Johann Ulrich

3. Etappe Wiener Alpenbogen von Kaltenberg nach Wiesmath

Leichte Wanderung von Kaltenberg
über Lichtenegg und Stichelberg nach
Wiesmath

19.04.2015, Treffpunkt beim
Parkplatz am Bauhof um 08.00 Uhr

Streckenlänge ca. 13 Kilometer, 600
Hm im Anstieg, Gehzeit ca. 5 Stunden

4. Etappe Wiener Alpenbogen von Wiesmath nach Kirchschatz

Mittelschwere Wanderung von
Wiesmath über Blumau und Lembach
nach Kirchschatz

14.06.2015, Abfahrt um 07.00 Uhr
beim Bauhof in Hochneukirchen

Streckenlänge ca. 20 Kilometer, 550
Hm im Anstieg, Gehzeit ca. 7 Stunden

Radsport



mit Klaus Lagler

Mountainbike-Ausfahrten

2-stündige Touren im Gemeindegebiet,
leichte bzw. mittelschwere Strecken

12.04. und 10.05.2015, Treffpunkt beim
Bauhof um 09.00 Uhr

Wandern



mit Johann Beiglböck

Zum Mostwirthshaus in Tiefenbach

Mittelschwere Wanderung vom
Höhwirt über Schloss Krumbach nach
Tiefenbach und retour über Bad
Schönau

17.05.2015, Abmarsch um 08.00 Uhr
beim Höhwirt

Streckenlänge ca. 20 Kilometer, Gehzeit
ca. 7 Stunden

Fußball



Heimspiele Kampfmannschaft

So. 12.04. HSV – Pottschach, 16.30
So. 10.05. HSV – Puchberg, 16.30
Sa. 23.05. HSV – Willendorf, 17.00
Sa. 06.06. HSV – Ternitz, 17.30

Heimspiele Damen

So. 12.04. HSV – Mariensee, 18.30
So. 03.05. HSV – Goberling, 18.30
Sa. 23.05. HSV – Siget, 19.00

Heimspiele Nachwuchs

So. 12.04. 10.00 Bad Fischau, U 12B
11.30 Wr. Neustadt, U 12A
Fr. 17.04. 18.00 Kirchsschlag, U 10
19.30 Puchberg, U 14
Sa. 25.04. 09.30 Turnier, U 7
11:00 Turnier, U 8
13:00 Schläglmühl, U 13
So. 03.05. 10.00 Wr. Neustadt, U 10
Sa. 09.05. 16.00 Hirschwang, U 10
So. 17.05. 09.15 Turnier, U 7
11.00 Wiesmath, U 14
Mi. 03.06. 18.00 Zöbern, U 10
19.30 Breitenau, U 16
So. 07.06. 10.00 Kirchberg, U 12A

Tennis



Herren Kreislige B und D

Spieltermin Sonntag 09.00 Uhr
10.05. / 17.05. / 31.05. / 07.06. / 14.06.

Damen Kreislige A und B

Spieltermin Samstag 14.00 Uhr
09.05. / 16.05. / 30.05. / 06.06. / 13.06.

Jugend

Spieltermine Sa./Do. 14.00 Uhr
09.05. / 14.05. / 30.05. / 13.06.

Wechsellandcup, Herren

Spieltermin Samstag 13.00 Uhr
09.05. / 16.05. / 30.05. / 13.06.

Anmeldungen und Anfragen

an Roland Edelhofer unter 0664/1108154 oder edelhofers@aon.at

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist jeweils eine Mitgliedschaft bei der Sportunion-Hochneukirchen/Gscheidt Voraussetzung. Damit ist für alle Teilnehmer eine Unfallversicherung gegeben. Bankverbindung: RB Alpin Süd, IBAN AT15 3219 5000 0110 1922

Kosten für Jahresmitgliedschaft: Erwachsene € 10,--; Schüler 5,--

EINE
DENK-DANK-STELLE
FÜR MALTERN

ROLAND DÜRINGER
„WIR - EIN UMSTAND“

KRAFTPLATZ ALS
DENK-DANK-STELLE MIT
WINDKLANGSPIEL, VERNISSAGE
WALDGESCHICHTEN,
LESUNGEN, KRÄUTERSPAZIER-
GANG, SPIELPLATZFEST UVM.

24.-26. JULI 2015.
MALTERN

STIGMATA

MALTERN SETZT
ZEICHEN

www.hochneukirchen-gscheidt.at/viertelfestival



 VIERTELFESTIVAL NÖ
INDUSTRIEVIERTEL 2015

Eine Veranstaltung im Rahmen des Viertel Festival Niederösterreich.
www.viertelfestival-noe.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

NV Die Niederösterreichische
Versicherung

NÖN

ORF NÖ
NIEDERÖSTERREICH

WIENER
ALPEN



kulturvernetzung
NIEDERÖSTERREICH